

Strömender Regen am letzten Tag des Jüngsten-Tennisturniers

Deutscher Vizemeister Koslowski triumphierte in der Knabenklasse

Anke Wülker (Lemgo) scheiterte im Viertelfinale – Berwinkel lobt die Eltern

Kreis Lippe (da). Was für ein Pech! Ausgerechnet am Finaltag des 7. Nationalen Jüngsten-Tennisturniers öffnete der Himmel sperrangelweit seine Schleusen. So fanden die Endspiele gestern nachmittag in Lemgo überwiegend bei strömendem Regen statt. Wer es dennoch als Zuschauer auf den Rängen aushielt, wurde nicht enttäuscht. Vor allem in den Knabenklassen zeigte der Tennisaufwuchs erfreulich gute Leistungen. Rolf Kreutz, Präsident des Westfälischen Tennisverbandes, der zur Siegerehrung in die alte Hansestadt gekommen war, gab wohl auch deshalb seiner Hoffnung Ausdruck, daß die Misere im deutschen Herren-Tennis bald überwunden sein werde. Das lippische Turnier habe mittlerweile neben Brühl den größten Stellenwert im Jüngsten-Tennis. Der Vorsitzende des Tennisvereins Lippe, Günther Berwinkel, machte vor allem den vielgescholten Eltern ein Kompliment. „Wir waren mit Ihnen sehr zufrieden“, lobte er.

In der Knabenklasse I (Jahrgang 1971/72) wurde schon bei den am Sonntagvormittag in Detmold durchgeführten Halbfinalspielen großartig gekämpft. Auf ungewohntem Halbboden – die Plätze standen nach einem Gewitter unter Wasser – lieferten sich vor allem der vier gesetzte Steffen Brey (Netphen) und der einen Rang höher eingestufte Arne Kloodd (Salzhäusen) ein tolles Duell. Brey konnte sich schließlich mit 7:5 und 7:6 durchsetzen, mußte aber im zweiten Satz einem 1:5-Rückstand hinterherlaufen. Der Deutsche Vizemeister Lars Koslowski schaltete den an „zwei“ gesetzten Oliver Vogt aus Norderstedt mit 6:4 und 6:4 aus.

Der zweite Spielabschnitt schien gelaufen, nachdem Koslowski sich eine 5:1-Führung „erarbeitet“ hatte. Doch mit dem Rücken zur Wand kämpfend wurde Brey plötzlich stärker, ging öfter ans Netz und riskierte mal etwas. Doch zu spät, die Aufholjagd gelang nicht mehr. Der vierte Matchball zum 6:3 brachte die Entscheidung zugunsten Koslowskis.

Rühle ohne Chance

Das Endspiel der Knabenklasse II (Jahrgang 1973 und jünger) verlief einseitiger. Der an „zwei“ gesetzte Thomas Rühle aus Ludwigschafen hatte gegen den ein Jahr älteren und konditionstärkeren Torsten Schmidt (Neukirch) nie eine Chance. Zwar konnte er zu Beginn der beiden Sätze jeweils bis zum 2:2 mithalten, verlor aber beide Spielabschnitte letzten Endes deutlich mit jeweils 2:6. Dieses Spiel konnte als einziges wenigstens teilweise bei Trockenheit stattfinden, erst im sechsten Spiel setzte der Regen ein.

Bei den Mädchen kam für die hochgewettete Katja Oeljeklaus (Tecklenburg) in der Vorrundenschlußrunde das „Aus“. Sie unterlag der späteren Titelträgerin Julia Schneider (Vege-sack) mit 5:7 und 3:6. Mit Andrea Petermann (Diepholz) strauchelte eine weitere Favoritin

ebenfalls im Halbfinale mit 5:7 und 1:6 an Sabine Gehrke aus Homburg. Im Endspiel lieferte letztgenannte erbitterte Gegenwehr, konnte Julia Schneider aber nicht stoppen, die in zwei Sätzen mit 6:3 und 7:5 gewann.

An Finalistin gescheitert

Anke Wülker aus Lemgo erreichte als erfolgreichste Spielerin aus Lippe immerhin das Viertelfinale, in dem sie der späteren Finalistin Claudia Timm (Langenhorn) allerdings deutlich mit 1:6 und 0:6 unterlag. Vorher hatte die Hansestädterin Andrea Köster aus Hagen mit 7:5 und 6:1 ausgeschaltet. Das Endspiel wurde zu einer klaren Sache für Sabine Lohmann aus Hannover, die Claudia Timm mit 6:2 und 6:1 keine Chance ließ.

Außerordentlich zufrieden mit der Organisation in Lemgo, Detmold, Lage und Bad Salzungen zeigten sich alle Beteiligten. Der Tennisverein Lippe hatte diese Mammutveranstaltung jederzeit fest im Griff. Bleibt der Wunsch aller Tennisfans, daß es auch im nächsten Jahr wieder ein Jüngsten-Turnier geben möge!

Breys schwacher Aufschlag

Das Endspiel erfüllte trotz des strömenden Regens die Erwartungen. Brey hatte den besseren Start und führte schnell mit 2:0 und 3:1. Doch dann riß bei ihm der Faden. Koslowski holte Spiel um Spiel, profitierte vor allem vom schwachen Aufschlag seines Gegners, der beim Service stets unsicher wirkte. Das neunte Spiel des ersten Satzes war noch einmal hart umkämpft. Brey fing sich wieder, konnte aber vier Spielbälle nicht verwerten. Besser machte es Koslowski. Seinen vierten Satzball verwandelte er zum 6:3.

Die Ergebnisse

**Knabenklasse I**  
Trostrunde: Halbfinale: Jörg Vennemann (Lechtingen) – Thorsten Liebich (Harsewinkel) 6:3, 6:2; Marco Seldis (Harburg) – Joachim Richter (Selm) 7:5, 6:1. Endspiel: Vennemann – Seldis 5:7, 6:1, 6:2.  
Haupttrunde: Halbfinale: Oliver Vogt (Norderstedt) – Lars Koslowski (HTV) 4:6, 4:6; Steffen Brey (Netphen) – Arne Kloodd (Salzhäusen) 7:5, 7:6. Endspiel: Koslowski – Brey 6:3, 6:3.

Mädchenklasse I

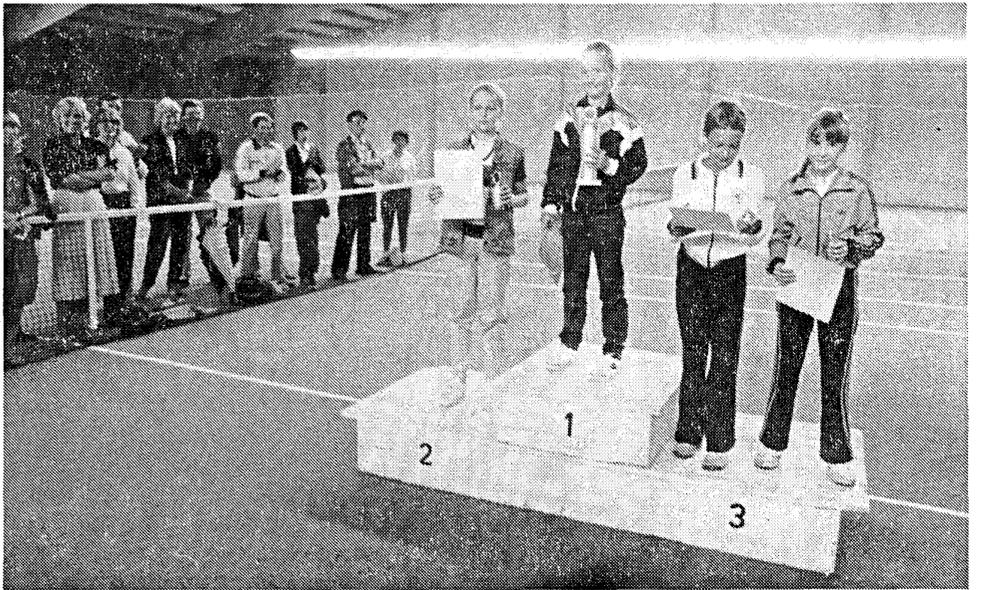
Trostrunde, Halbfinale: Nicola Holdt (Ratingen) – Yvonne Tünnermann (Engern) 6:2, 6:2; Vera Jagenberg (Altenkirchen) – Nicolette Rohrbach (Wickede) 6:0, 6:1. Endspiel: Jagenberg – Holdt 6:1, 6:2.  
Haupttrunde: Halbfinale: Katja Oeljeklaus (Tecklenburg) – Julia Schneider (Vege-sack) 5:7, 3:6; Sabine Gehrke (Homburg) – Andrea Petermann (Diepholz) 7:5, 6:1. Endspiel: Schneider – Gehrke 6:3, 7:5.

Knabenklasse II

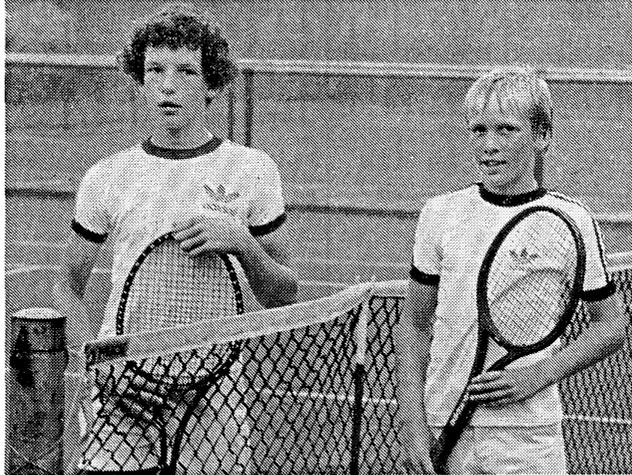
Trostrunde, Halbfinale: Nils Becker (Höxter) – Daniel Tandary (Paderborn) 0:6, 0:6; Lars Rehmann (Leverkusen) – Timm Niggemann (Plettenberg) 0:6, 2:6. Endspiel: Niggemann – Tandary 6:3, 6:0.  
Haupttrunde: Halbfinale: Torsten Schmidt (Neuenkirchen) – Oliver Meyer (Klipper THG) 6:2, 6:4; Thomas Rühle (Ludwigschafen) – Robert Danner (Unterschaling) 6:1, 6:2. Endspiel: Schmidt – Rühle 6:2, 6:2.

Mädchenklasse II

Trostrunde, Halbfinale: Beatrixe Wanka (HTV) – Jana Dobberstein (Delmenhorst) 6:0, 6:0; Ulrike Przyssuscha (Niedersächsischer Tennisverband) – Sandra Regenhardt (Wickede) 6:3, 6:1. Endspiel: Wanka – Przyssuscha 6:2, 6:1.  
Haupttrunde, Halbfinale: Sabine Lohmann (Hannover) – Kirsten Jörn (Bentheim) 6:0, 6:1; Claudia Timm (Langenhorn) – Kathrin Denn-Samuel (St. Ingbert) 6:4, 6:3. Endspiel: Lohmann – Timm 6:2, 6:1.



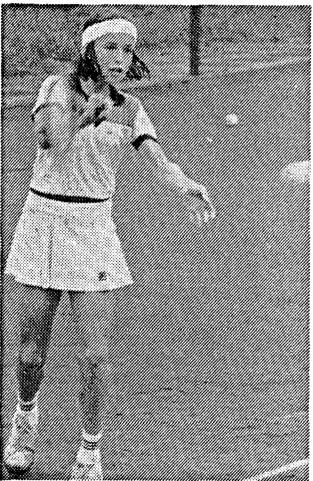
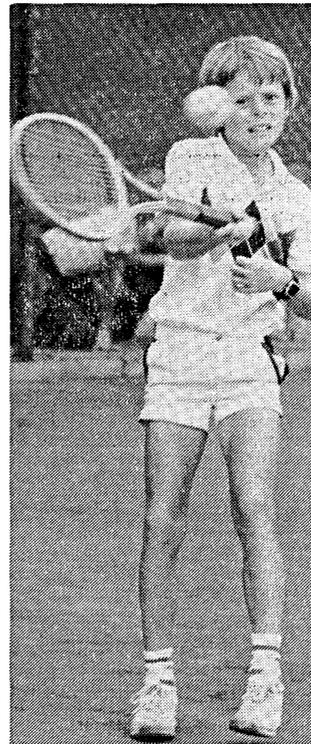
Lemgo. Auf Grund der Witterungsverhältnisse wurden die Siegerehrungen in der Halle vorgenommen. Auf unserem Bild die ersten vier in der Mädchenklasse II. Siegerin Sabine Lohmann freut sich mit der Zweitplatzierten Claudia Timm und den gemeinsamen Dritten Kirsten Jörn und Kathrin Denn-Samuel.



Lemgo. Lars Koslowski (rechts) besiegte in einem interessanten Endspiel der Knabenklasse I Steffen Brey mit 6:3, 6:3.



Lemgo. Torsten Schmidt (rechts) konnte sich im Finale der Knabenklasse II deutlich mit 6:2, 6:2 gegen den ein Jahr jüngeren Thomas Rühle durchsetzen.



Lemgo. Bei strömendem Regen distanzierte in der Mädchenklasse I Julia Schneider (links) ihre Gegnerin Sabine Gehrke mit 6:3 und 7:5.



TuS Horn-Bad Meinberg: am Mittwoch schon das erste Spiel

**Horn-Bad Meinberg.** Trainingsauftakt beim Fußball-Landesligisten TuS Horn-Bad Meinberg zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt. Am gestrigen Sonntag um 10 Uhr „bat“ Trainer Wolfgang Schlichthaber zum Aufgalopp. Alle neuen Spieler waren bereits dabei. Mit Rückkehrer Michael Grundmann, Verteidiger Andreas Ernst und Mittelfeldspieler Frank Schwabe wechselten gleich drei ehemalige Kicker des Bezirksligisten SuS Pivitsheide zum TuS. Außerdem im Kader der neuen Saison: Jürgen Zwickirsch (früher VfL

Schlangen), Michael Olschinka (RSV Hörste), Diethelm Blöhs (SpVg Diestelbruch-V.) und Frank Grüttner (eigene Jugend). Wie Fußball-Obmann Friedhelm Schlink weiter mitteilte, haben Peter Jacobsen (zum TuS Lügde) und Marzullo (FC Türkische Jugend Detmold) den Verein verlassen. Schlichthaber hat einen dichtgedrängten Trainingsplan aufgestellt. Am Dienstag und Mittwoch steht jeweils Lauftraining auf dem Programm, bereits am Donnerstag, 28. Juli, steigt um 19 Uhr im Waldstadion das erste Freundschaftsspiel

der neuen Saison gegen den TBV Lemgo. Am Wochenende 6./7. August fahren die Landesliga-Kicker zum Trainingslager in die Sportschule Kaiserau. Schlink zu den Zielen für die neue Saison: „Ein Platz im Mittelfeld reicht uns. Wir wollen nur nicht wieder so zittern wie in der abgelaufenen Saison.“ Auf unserem Bild Trainer Schlichthaber mit Zwickirsch, Grüttner, Blöhs, Ernst, Grundmann, Olschinka und Schwabe. (Foto: da)

Kurz und bündig . . .

**Achtbar aus der Affäre** zog sich gestern BSV Müssen im Freundschaftsspiel gegen SuS Lage. Der B-Ligist ließ nur eine knappe 2:3-Niederlage zu. A. Noga, Jürgens und abermals A. Noga schossen den Bezirksligisten mit 3:0 in Front, ehe Nienstedt noch vor der Pause der Anschlußtreffer gelang. Nach dem Seitenwechsel verwandelte Nienstedt einen Foulelfmeter zum 2:3-Endstand. Beide Mannschaften traten ersatzgeschwächt an.

Aus lippischen Vereinen

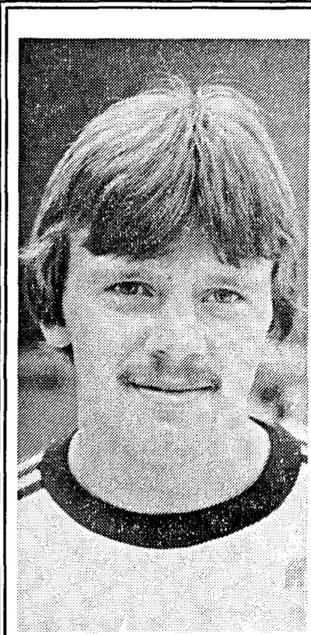
**SC Salzfluten** beginnt mit dem Training der ersten und zweiten Mannschaft am Donnerstag, 28. Juli, um 18.30 Uhr Sportplatz Waldstraße. Vorgestellt werden der neue Trainer Carlo Meyer und die Neuzugänge. Um Pünktlichkeit wird gebeten. Das Training der dritten und vierten Mannschaft beginnt am Dienstag, 2. August, ebenfalls um 18.30 Uhr (Waldstraße). Am Samstag, 30. Juli, 16.30 Uhr wichtige Spielersitzung im Schützenhaus.

**TuS Spork-Wendlinghausen** (Kreisliga A) sucht Fußballtrainer für die neue Saison, möglichst aus dem Raum Lemgo. Angebote unter der Telefonnummer (052 65) 87 61 (Hans Görder).

**TuS Kachtenhausen:** Alle daheimgebliebenen Spieler der Fußballsenioren werden gebeten, sich bis zum kommenden Donnerstag im Vereinslokal zu melden, da bereits am Samstag zwei Spiele ausgetragen werden sollen. Trainingsbeginn ist am 2. August unter Rainer Bode.

**SpVg Hörstmar** startet mit dem Training der Seniorenmannschaften unter dem neuen Coach Manfred Gärtner am Donnerstag, 28. Juli, um 19 Uhr an der Magdeburger Straße.

**Post-SG Bad Salzfluten:** Trainingsbeginn der Fußballer am Dienstag, 26. Juli, um 19.45 Uhr auf dem Sportplatz an der Waldstraße.  
**BSV Leese:** Trainingsbeginn für die I. und II. Fußballmannschaft am Dienstag, 26. Juli, um 19 Uhr.  
**BSV Mosebeck:** Das Training der Fußball-Senioren unter Leitung von Herbert Melcher beginnt am Dienstag, 26. Juli, um 19 Uhr.



Uwe Harting geht.

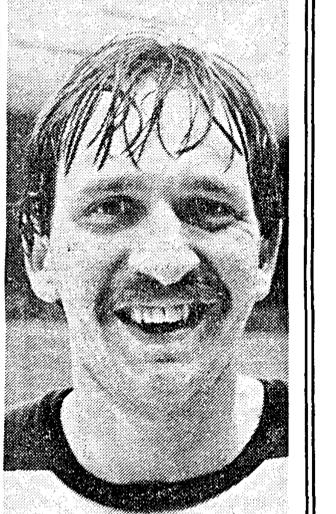
Handball-Poker

Der Rubel soll rollen, oder besser gesagt die Peseten. So jedenfalls hoffen Eugen Haas und die gesamte Vorstandschaft des Deutschen Handballmeisters VfL Gummersbach demnächst auf eine kräftige Finanzspritze aus Barcelona. Ansonsten, so die Oberbergischen, soll Erhard Wunderlich weiterhin für die Katalanen gesperrt bleiben und dem langen „Sapp“ würden glatte 2,5 Millionen Mark durch die Lappen gehen. Bei diesem für die Handballbranche bisher einmaligen Transfer offenbart sich besser denn je die ganze Scheinheiligkeit der Zunft, dürfen doch bei Amateuren gar keine Ablosessummen gezahlt werden. Doch in dieser Hinsicht stehen die Handballer ihrem großen Bruder Fußball in nichts nach. Ohne Moos nichts los.

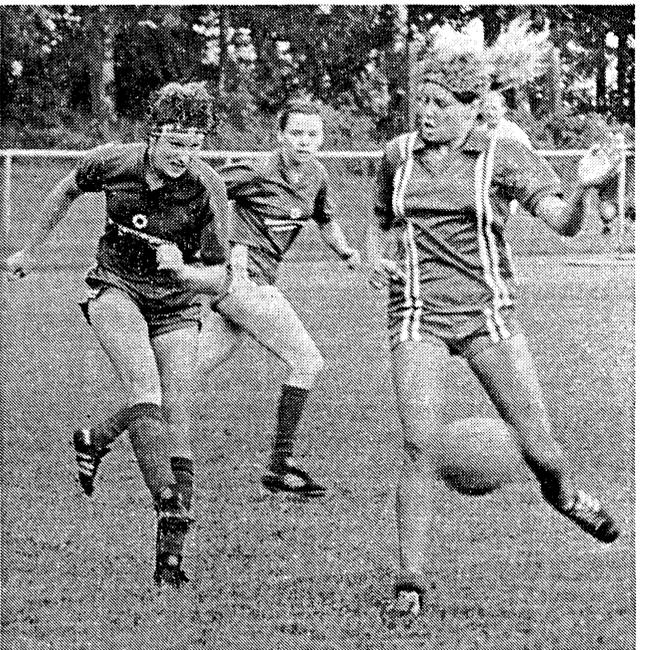
So beharrt denn auch Bundesliganeuling TBV Lemgo auf der sechsmonatigen Sperre für Uwe Harting mit dem dezenten Hinweis

„jetzt ist Dankersen am Zug“. Für den jungen Sparkassen-Lehrling, der sich kurzgeschlossen für eine Rückkehr zu seinem Stammverein in Minden entschieden ist, die drohende Spielpause ein schwerer Schlag. Notfalls muß ich eben die sechs Monate durch Einsätze in der GWD-Reserve überbrücken“, macht sich Uwe Harting Gedanken über seine Zukunft, weiß aber auch ganz genau wie schwer es sein wird, mitten in der Saison noch den Anschluß zu schaffen. „Ohne ein halbes Jahr Spielpraxis in der Bundesliga brauche ich noch einmal ein halbes Jahr, bis ich wieder halbwegs im Tritt bin.“

Während beim Poker mit Grün-Weiß Dankersen das Ende noch offen ist, konnten die TBV-Verantwortlichen am Verhandlungstisch mit TuS Nettetal mittlerweile Einigung erzielen. Michael Schüppel und Sigurdur Sveinsson erhielten die Freigabe vom Ex-Europapokalsieger – wie gesagt: „Ohne Moos nichts los!“ jh.



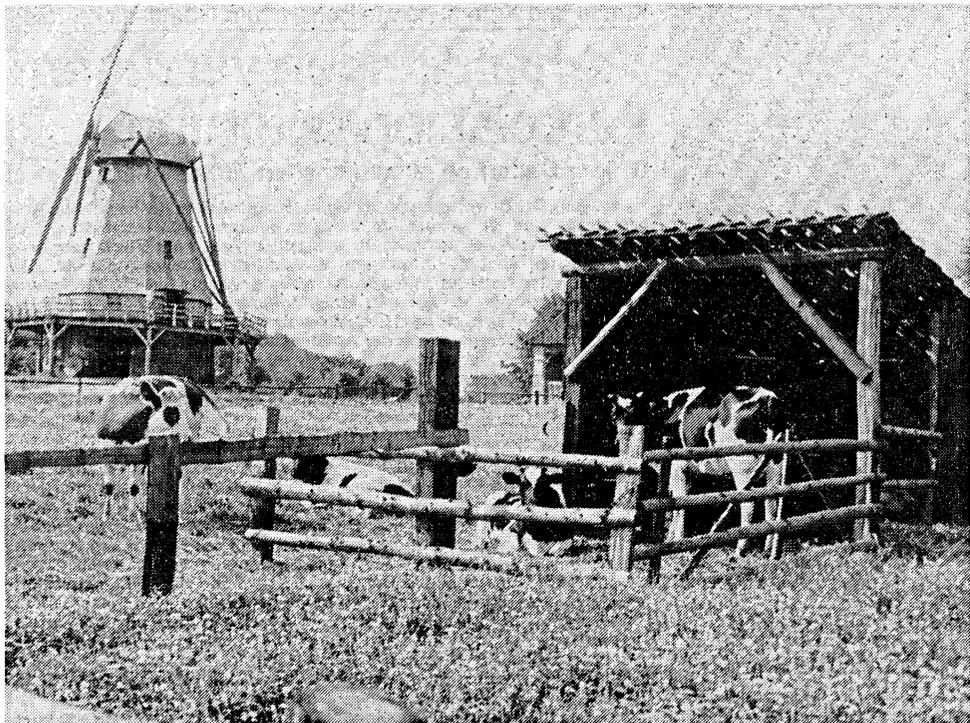
Michael Schüppel kommt. (Fotos: jh)



500. Tor von Elke Jackisch für BSV Müssen

**Lage-Müssen** (jh.). Wäre der kräftige Regenschauer nicht gewesen, wer weiß, wie das Fußballfreundschaftsspiel zwischen Landesligist BSV Müssen und der Junior United Soccer Association aus Placentia ausgefallen wäre. Der Dauerregen in der ersten Hälfte machte den jungen US-Girls, die aus ihrer kalifornischen Heimat eigentlich nur Sonne gewohnt sind, einen kräftigen Strich durch die Rechnung. BSV Müssen spielte seinen Gegner zunächst fast schwindelig. Birgit Ulsahs erzielte bereits in den ersten 120 Sekunden zwei Treffer zur 2:0-Führung, die Elke Jackisch mit einem fulminanten Fernschuß auf 3:0 ausbaute. Die Freude war anschließend riesig, bedeutete dieser Sonntagsschub doch das 500. Tor von Elke Jackisch für den BSV Müssen. Zum 4:0-Pausenstand war der Neuzugang aus Waddenhausen, Sibille Reichel, erfolgreich.

Angelika Knorr verwertete eine präzise Vorlage von Angelika Benning zum 5:0, doch nun, mit den ersten Sonnenstrahlen im Rücken, spielten die Amerikanerinnen wesentlich fischer auf. Lohn für die Bemühungen der Gäste war das 5:1 durch Missy Michand und nach dem 6:1 durch Birgit Ulsahs gelang Janet Serlin gar noch ein zweites, vielmals jubeltes Tor zum 6:2-Endstand. Abends wurde hatten die sympathischen US-Girls (Frauenobmann Gerhard Burmeier: „Ein ganz nettes Team, wir haben schon viel Spaß gehabt“) mit ihren Gastgebern im Festzelt am Sportplatz an einer zünftigen Grillparty mit Disko teilgenommen, und in dieser Woche wird Dolmetscher Uli Braasch mit den Kalifornierinnen auf Lipperlanderkundungsfahrt gehen. Morgen abend steht der Junior United Soccer Association ein weiterer Kräftevergleich bevor, wenn es um 19 Uhr im Werreanger gegen eine lippische Kreisauswahl geht. Auf unserem Foto versetzt Elke Jackisch wieder einmal ihre Gegenspielerinnen und sorgt für Gefahr im amerikanischen Strafraum. Im Hintergrund startet Angelika Benning in den freien Raum. (Foto: jh)



# Demnächst erfreuen auch Konzerte im großen Detmolder Freilichtmuseum

### Chöre melden Interesse an – Besucherrekord im Monat Juni: 41 000 Menschen

Detmold (ig). Die Direktion des Detmolder Freilichtmuseums kann lachen. Während andere Kulturinstitutionen heute öfters die Worte „kleiner“, „Reduktion“, „sparen!“ in den Mund nehmen müssen, gehören die Worte „größer“, „Erweiterung“ zum Alltag des unter den Fittichen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe stehenden Museums. Nicht nur das Gebäudeevolumen wird größer, jetzt zeichnet sich auch eine Erweiterung des Programms ab. Zu den Folklorenachmittagen werden sich in absehbarer Zeit Konzerte mit Chören und Kantoreien gesellen. Sie sollen, wie Direktor Dr. Stefan Baumeier in einem LZ-Gespräch mitteilte, im Innenhof des Paderborner Hofes stattfinden.

Mit 70 Gebäuden wird das Paderborner Dorf die größte Baugruppe des Westfälischen Freilichtmuseums Detmold. Die Anlage hat Dörfer des Kreises Höxter zum Vorbild. Mit den Bauten unterschiedlicher sozialer Herkunft wird das differenzierte und verbundene Sozialgefüge eines Dorfes sichtbar gemacht. Es zeigt die Wohn- und Arbeitsstätten von Bauern und Handwerkern, Tagelöhnern und Arbeitern, Händlern und Altenheimen, von Pfarrer und Rentmeister.

„Immer mehr Kantoreien und Chorgemeinschaften haben in der letzten Zeit signalisiert, daß sie gerne innerhalb des Museums auftreten möchten“ führte Dr. Baumeier aus. „Wir meinen, daß auch musikalische Darbietungen ihr Publikum bei uns finden.“

Bis zum Ende der Sommersaison 1983 ist die Schau „Iserlohner Tabaksdosen“ zu sehen. Erstmals wird hier der Versuch unternommen, die Produktion der Iserlohner Tabaksdosen in einen umfassenden historischen Zusammenhang zu stellen, die Vielfalt ihrer Bildmotive, die Herstellung und den Vertrieb unter Berücksichtigung der politischen, wirtschaftlichen und technischen Gegebenheiten der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu interpretieren. Ausstellung und Katalog (verantwortlich dafür ist Dr. Kurt Dröge) schöpfen aus den reichen Sammlungsbeständen zahlreicher Museen. Einige wichtige Einzelstük-

ke wurden aus privaten Sammlungen zur Verfügung gestellt.

In der Saison 1985 gibt es einen Clou: Volkstümliche Keramik aus Ungarn ist zu sehen. Die Schau wird gemeinsam vom ethnographischen Institut Budapest und dem Hätjen-Museum in Düsseldorf im Rahmen des internationalen Kulturaustausches arrangiert. Die Premiere findet in Düsseldorf statt. Dann ist, bevor die Keramiken in München gezeigt werden, das Detmolder Museum die zweite Station.

Erfreulich regte ist das Interesse am Detmolder Freilichtmuseum. 90 Prozent der Besucher, die in den vergangenen Wochen gezählt wurden, stammen aus Regionen außerhalb Lippes. Auffallend stark magnetisierend hat das Institut auf die Gebiete Kassel-Hannover, Hochsauerland und Ruhrgebiet-Kern (Dortmund, Recklinghausen, Essen) gewirkt. Im Monat Juni gab es einen Besucherrekord: 41 000 Personen. Das ist die bisher höchste Besucherfrequenz eines Monats seit Gründung des Freilichtmuseums.

## Kühe als Saison Gäste im Westfälischen Freilichtmuseum

Detmold. Nach zweijähriger Vorbereitung ist es nun soweit: Die Weide zwischen dem soben eingeweihten Hellweghof und der Kappenwindmühle aus Tonnenheide ist fertig, und zwei Viehunterstände

konnten aufgestellt werden. Wie bei allen Baumaßnahmen ging das Westfälische Freilichtmuseum Detmold auch hier streng „historisch“ vor. Als Vorbilder für die Viehunterstände wurden zwei Schup-

pen aus dem Kreis Höxter gewählt.

Ein Landwirt aus Horn-Bad Meinberg ergriff die Gelegenheit beim Schopf und brachte seine schwarzbunten Kühe in das „bäuerliche“ Freilichtmuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, wo sie nun – sozusagen bei freier Kost und Logis – zu bewundern sind. Damit lebt im Freilichtmuseum neben Schafen, Pferden, Ziegen und Hühnern jetzt die fünfte ländliche Tiersorte.

## Überangebot drückt die Preise

### Detmolder Marktbericht von Sonnabend – Erstmals Paksoi

Detmold. Bei richtigem Sommerwetter ging am Wochenende der Detmolder Wochenmarkt über die Bühne. Trotz der Urlaubszeit setzte der Betrieb schon recht früh ein. Die fortschreitende hiesige Ernte sorgte für ein Überangebot von Obst und Gemüse mit dem Erfolg, daß die Preise recht unterschiedlich waren und sich ein Preisvergleich vor dem Einkauf lohnte. Neu im Angebot war Paksoi, ein holländisches Gemüse, das dem Chinakohl ähnelt. Das Angebot von Gurken wurde durch die ersten Einlegegurken bereichert. Auch die ersten Glaskirschen und Klaräpfel waren vorhanden.

silikum 0,70, Dill 0,50-0,70, Salbei 0,70, Majoran 0,70, Bohnenkraut 0,70, Pimpinelle 0,70, Kerbel 0,70, Rosmarin 0,70, Sauerampfer 0,70, Liebstöckel 0,70, Krauseminze 0,70, Radieschen 1,00-1,40, Suppengrün 2,00-2,20, Porree 4,80, grüne Bohnen 4,80-5,40, dicke Bohnen 1,40-1,50, Wachsbohnen 5,00-5,40, Stangenbohnen 4,40, Zuckerschoten 4,50-5,00, Tomaten 2,50-3,20, holländische Tomaten 2,99-3,28, Fleischtomaten 2,98-4,00, Kiwi 1,60, Papaya 6,80, Mangos 3,80-3,95, Avocados 2,00, Auberginen 4,50-4,80, 100 Gramm Ingwer 1,50, Äpfel 3,20-4,00, Klaräpfel 2,50-2,80, Äpfel, alte Ernte, 1,98-2,50, Birnen 2,00-3,80, Aprikosen 3,20-3,45, Pfirsiche 3,00-3,60, Pflaumen 2,50-3,40, Zwetschen 3,00, Eierpflaumen 3,00, Nektarinen 3,45-6,00, Nektarinen-Pfirsiche 3,40, Erdbeeren 4,00-6,80, Johannisbeeren 3,00, schwarze Johannisbeeren 3,80-4,00, Stachelbeeren 2,80-3,20, Himbeeren, 500 Gramm 3,50-3,80, Blaubeeren 10,80-14,00, Kirschen 4,00-5,00, Glaskirschen 3,00, Knorpelkirschen 4,00-4,50, Sauerkirschen 4,50, Weintrauben 6,80, dunkle Weintrauben 4,00-4,98, Captauben 7,20, Apfelsinen, zehn Stück 4,80, Maroccorangen, zehn Stück 4,50, Saftorangen, zehn Stück 2,50-3,00, Sommerorangen, zehn Stück 3,00, Frühjahrsorangen, zehn Stück 5,00, Naturzitrone, drei Stück 1,00, Saftzitrone, fünf Stück 2,00, helle Pampelmusen, Stück 0,70, rote Pampelmusen, fünf Stück 3,25, Vollblutpampelmusen, Stück 0,50, Ananas 3,80, Honigmelonen 3,40-3,50, Zuckermelonen 2,20-2,50, Netzmelonen 2,00, Wassermelonen, Kilo 1,60, Bananen 1,00-2,00, Rhabarber 1,20, Bund rote Bete, neue Ernte, 1,00, Eier 25 bis 31 Pfennig das Stück.

Wir notierten in DM für Kilo, Bund oder Stück: Kartoffeln 1,10-1,40, Wirsingkohl 1,20-2,00, Chinakohl 2,80, Paksoi 3,80, Spitzkohl 1,20, Weißkohl 1,00, Rotkohl 1,40-1,60, Blumenkohl 1,60-2,50, Blattspinat 3,80, Fenchelgemüse 2,40-4,80, Gartenkresse 1,20, Brunnenkresse, 50 Gramm 1,00, Möhren 2,40-3,00, Bund Möhren 1,50, Zwiebeln 1,60-2,00, ägyptische Zwiebeln 1,80, Bund Zwiebeln 1,00-1,60, Gemüsezwiebeln 1,90, rote Zwiebeln 4,40, Zehe Knoblauch 2,00, Champignons 6,80, gepuzte Champignons 7,00, blonde Champignons 6,80, offene Champignons 6,00, Paprika 3,00-4,80, rote Paprika 8,80, gelbe Paprika 8,80, Cornopaprika 6,80, Peperoni 5,80, Kopfsalat 0,40-0,60, Eisbergsalat 1,50-1,95, Schnittsalat, 100 Gramm 0,80, Broccoly 5,80, Schlangengurken 0,80-1,50, Salatgurken 1,20, Einmachgurken, Kilo 2,00-2,80, Zucchini 2,80-3,80, Artischocken 2,20-2,80, Knolle junge Sellerie 1,20-1,50, Stangensellerie 1,95, Kohlrabi 0,60-0,80, Rettich 1,20-2,20, Petersilie 0,50-0,70, Schnittlauch 0,60-0,70, Ba-

## Schau mit Tabaksdosen

Folklore, Musik und eigene Ausstellungen werden die Attraktivität des nach Flächenausdehnung und Gebäudezahl größten Freilichtmuseums in der Bundesrepublik Deutschland gewiß noch verstärken.

## Einbruch in Reisebüro in Detmold

Detmold. In ein Reisebüro an der Schülerstraße wurde in der Nacht zum vergangenen Freitag ein Einbruch verübt. Offensichtlich suchte der Täter Bargeld. Er fand auch etwas Wechselgeld.

## Unfallflucht

Detmold. Zu einem Verkehrsunfall kam es am Samstag um 16.05 Uhr auf der Paderborner Straße, als ein Pkw-Fahrer eine Pkw-Fahrerin im Gegenverkehr veranlaßte, soweit nach rechts auszuweichen, daß sie von der Fahrbahn abkam und in einen Gartenzaun fuhr. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Detmold in Verbindung zu setzen.

## Blutproben

Detmold. In den frühen Morgenstunden des 22. 7. 83 mußte einem Pkw-Fahrer auf der Hermannstraße infolge des Genusses alkoholischer Getränke die Weiterfahrt untersagt werden. Eine Blutprobe wurde entnommen. Der Führerschein konnte nicht sichergestellt werden, da er sich bereits wegen eines ähnlichen Deliktes in behördlicher Verwahrung befindet.

\*

Detmold. In den frühen Morgenstunden des 23. 7. 83 mußte einem britischen Pkw-Fahrer die Weiterfahrt untersagt werden, da er infolge des Genusses alkoholischer Getränke nicht mehr in der Lage war, sein Fahrzeug sicher fortzubewegen. Eine Blutentnahme wurde angeordnet und durchgeführt. Der Führerschein wurde sichergestellt.

## Info für Arbeitslose

Detmold. Unter dem Motto „Arbeitslose helfen Arbeitslosen“ finden im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung Informations- und Beratungsstunden für Arbeitslose im Arbeits- und Begegnungszentrum, Lagesche Straße 95 (Klinkerzentrale), statt. Am Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Der allgemeine Treff für Arbeitslose ist am gleichen Ort mittwochs ab 15 Uhr.



## „Schnüffelparty“ der Tennisgäste am „Hermann“

Detmold. Die Gäste, die aus dem ganzen Bundesgebiet zum Tennisturnier angereist waren – die Spiele fanden, wie berichtet, in mehreren lippischen Städten statt – hatte der Tenniskreis Lippe zu einer Kennenlernparty eingeladen. Am „Hermann“ trafen sie sich zum gemeinsamen Essen, bei dem die jungen Tennis-

cracks der lippischen Vereine aus Lage, Detmold, Lemgo und Bad Salzuflen mit ihren auswärtigen Sportfreunden Freundschaft schließen konnten.

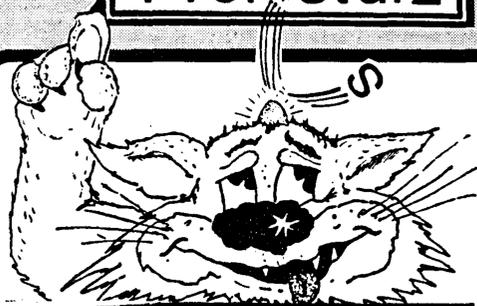
Im Verlauf des gemütlichen Abends regte der Vorsitzende des Tenniskreises Lippe, Günther Berwinkel, alle Teilnehmer

zu einem gemeinsamen Musizieren auf den „Römerlöten“ an, die den Teilnehmern ausgegeben worden waren. Der gemeinsame Spaß der Kinder (und auch der Erwachsenen) überzog an diesem Abend hörbar gegenüber ernsthaftem Musizieren.

(Foto: Kiewe)

# Auf zum Sommer-Schluß-Verkauf v. 25. 7. – 6. 8. 1983 nach Blomberg

## Preissturz in diesen Fachgeschäften in der Neuen Torstr. 17, 21+23



### Nutzt die Chance –

- schicke, flotte Mode zu äußerst günstigen Preisen, z. B.
- Streifen- und Tupfenhosen** ..... 49,90
- 7/8 BW-Hosen** ..... 39,90
- Bundfalten-BW-Hosen** ..... 59,90
- BW-Hosen Karotte** ..... 59,90
- BW-Blazer** ..... 59,90
- hellblau, rosa, gelb
- T-Shirts** ..... ab 12,00
- Blusen** ..... ab 29,90

**Gil's – Freizeitmoden**  
Blomberg, Neue Torstr. 23 – Bad Pyrmont, Bathildisstr. 22



# SPAREN SIE GELD!

### QUALITÄT AUF MARK UND PFENNIG

- Damenslips, Gr. 36-46 ..... 2,50
- Damen- + Herrenhemden ..... 7,50
- Uni-Walk-Frottee-Tuch ..... 5,00
- Waschhandschuhe ..... 1,50
- Damenkittel ..... ab 9,75
- Damennachthemden ..... 19,00
- T-Shirts – J. R. – E. T. .... 12,00
- Damen-Bikinis ..... ab 9,00
- Damen-Badeanzüge ..... ab 19,00

**Gardinen –BULTMANN– Textilien**  
Neue Torstraße 21, Telefon (0 52 35) 75 79

**Qualität auch im Schlußverkauf!**

<b>Marken-Anzüge</b> 119,- 149,- 199,- 249,-	<b>Marken-Sakkos</b> 59,- 89,- 119,- 149,-
<b>Marken-Hosen</b> 39,- 59,- 69,- 89,-	<b>Marken-Blousons</b> 79,- 89,-

und viele Angebote mehr!

**Außerdem haben wir unser gesamtes Warenlager stark herabgesetzt!**

# KROHNE KLEIDUNG

**BLOMBERGS HERRENAUSSTATTER**